

Überraschungen an der Spitze

AZ
7.2.08

Vorstandsneuwahlen bei den **St.-Cornelius-Schützen**. Müller sagt adieu.

GELENKIRCHEN-GROTENRATH.

Zu ihrer Generalversammlung trafen sich die Mitglieder der St.-Cornelius-Schützenbruderschaft in ihrem Vereinsheim Jägerhof. Als erster Brudermeister konnte Willi Mingers neben dem amtierenden König Stefan Heinen auch dessen Nachfolger Wolfgang Latour begrüßen.

Geschlossen gedachte man zunächst der verstorbenen Vereinskameraden. Pfarrer Winfried Müller, seit 1988 Präses der Bruderschaft, hob in seinem Grußwort noch einmal die Bedeutung der Schützen im Leben des Dorfes hervor. Wichtig sei, den Glauben mit in die jeweilige Zeit zu nehmen sowie dem Nachwuchs im Vereinsleben eine Chance zu geben und hier dauerhaft zu binden. Mit einem Zitat Papst Johannes XXIII, „Wer glaubt, der braucht sich nicht ängstigen“, ermunterte der Präses die Mitglieder für ihre Vereinszukunft. Da Pfarrer Müller zum 1. Juni dieses Jahres als Leiter der Gemeinden verabschiedet wird, verabschiedete er sich auch als Präses der St.-Cornelius-Schützenbruderschaft.

Bei den Rechenschaftsberichten ging es zunächst um das umfangreiche Zahlenwerk des ersten Kassierers Stefan Heinen. Trotz der Einnahmen aus den monatlichen Altpapiersammlungen war die

Vereinskasse weiter geschrumpft und wies für das abgelaufene Vereinsjahr ein leichtes Minus aus. Die Kassenprüfer hatten sich bereits im Vorfeld der Sitzung von der ordnungsgemäßen Führung der Vereinsgelder überzeugt. In seinem Jahresrückblick rief Bernd Otermans als 2. Schriftführer noch einmal die Aktivitäten der zurückliegenden zwölf Monate in Erinnerung.

Die schießsportlichen Ergebnisse, nicht ganz so erfolgreich wie in der Vergangenheit gewohnt, sowie die Kassenlage der Schießmannschaften legte Schießmeister Jürgen Hinte offen. Als Jugendwart hob René Smeets in seinem Bericht noch einmal die gute Resonanz der Jugendfete zur Maikirmes hervor.

Neue Gesichter

Bei der Neuwahl der ersten Vorstandsstellen gab es allerdings einige Überraschungen. In ihren Funktionen wurden Willi Mingers als erster Vorsitzenden sowie Stefan Heinen zum Kassenwart wiedergewählt. Da der bisherige Schriftführer Herbert Weyand bereits im Laufe des Jahres sein Amt niedergelegt hatte, wählte man dessen bisherigen Stellvertreter Bernd Otermans zum Schriftführer. Nachdem Schießmeister Jür-

gen Hinte seinen Posten ebenfalls zur Verfügung gestellt hatte, übernahm Willi Mingers neben dem Vorsitz auch diese Aufgabe zunächst kommissarisch. Die Aufgaben des bisherigen Jugendwartes René Smeets teilen sich künftig Wolfgang Latour und Bernd Otermans. Auf die Führung der Finanzen achten zukünftig als Kassenprüfer Udo Kollosch und Josef Schummertz.

Die Ausrichtung der Maikirmes, die terminlich mit dem Bezirkschützenfest in Brachelen zusammen fällt, steht der Bruderschaft als nächste große Hürde bevor. Wie in den vergangenen Jahren wird sie in eigener Regie organisiert. Zudem wird die Bruderschaft am Stadtverbandsfest in Boscheln teilnehmen.

Nicht weniger wichtig jedoch ist der Bruderschaft die Begleitung der Kinder zu ihrer Ersten Heiligen Kommunion, die Teilnahme an der Fronleichnamspzession und an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag. Mit seinem Appell, die vereinbarten Ziele im Sinne von Glaube, Sitte und Heimat auch gemeinsam zu erreichen, beendete der erste Vorsitzende Willi Mingers eine in manchen Tagesordnungspunkten zwar kontrovers geführte, dennoch harmonisch verlaufende Generalversammlung.